



## MEET OSM: Faktor Mensch in der digitalen Transformation – wie Fortschritt zum Erfolg wird!

Die Stimmung war gut bei der MEET OSM. Und doch, hier ging es um ein ernstes und immer wiederkehrendes Thema. Bei der Kundenveranstaltung MEET OSM im November 2019 in Essen beleuchtete die OSM GRUPPE das Thema der Digitalisierung in einem etwas anderen Licht – im menschlichen.

*Wie meistert man die digitale Transformation, damit sie auch zum Erfolg wird? Auf welchem Wege schafft man den Sprung? Jacqueline Savli, Geschäftsführerin der OSM Vertrieb GmbH aus Essen, stellte auf der MEET OSM 2019 einleitend genau diese Fragen.*

Ohne Fortschritt und Technik kann digitale Transformation auch im Labor nicht gelingen, das steht außer Frage. Damit alleine aber ist die digitale Transformation nicht umsetzbar. Ein ganzheitliches Umdenken muss stattfinden. Die Bereitschaft, weiter zu gehen, die Motivation, die nächste Ebene des Fortschritts zu erreichen, das führt zu einer

Transformation. Zunächst im Kopf, und dann auch in der Umsetzung. Ohne eine Antwort auf die Frage „Warum das alles?“, kann sich kein dauerhafter Erfolg im Unternehmen entwickeln. Ein Unternehmen, mit seinen Mitarbeitern, ist genauso am Erfolg der digitalen Transformation beteiligt, wie der technische Fortschritt selbst. Keinesfalls sollten der Labororganisation Labor-IT-Lösungen als sogenannte digitale Pseudo-Standards überstülpt werden, auch wenn es sich im ersten Moment für den Anwender einfach anfühlt. Die großen Schmerzen kommen erfahrungsgemäß erst in der Routine.

***Denn die Technik mag den Fortschritt machen, den Unterschied aber macht immer noch der Mensch.***

Arzt, Humorbotschafter und „Clini-Clown“ **Dr. Roman Szeliga** aus Wien vermittelte dies eindrucksvoll und auf sehr humorvolle Art und Weise im Auftaktvortrag der Veranstaltung. Mit verblüffenden Fakten, eingängigen Beispielen und natürlich ganz viel Humor plädierte **Dr. Szeliga** weiter für mehr Menschlichkeit in einer immer digitaler werdenden Welt.

Wie die OSM GRUPPE diesem Appell an die Menschlichkeit und die

menschliche Zusammenarbeit gerecht wird, wurde in den folgenden Vorträgen nur noch deutlicher: Zunächst stellte **Johannes Kuhn**, Vorstandsvorsitzender der OSM AG aus Essen, persönlich die Neuigkeiten aus der OSM GRUPPE vor. Auch hier machen mal wieder Menschen den Unterschied, egal ob hiermit die Mitarbeiter der OSM selbst oder die Kunden gemeint sind, die teilweise schon seit Jahrzehnten mitwirken. Ganz gleich ob es um Sicherheit geht oder um Erweiterungen der bereits bestehenden Produktpalette der OSM GRUPPE: Veränderungen werden stets im engmaschigen Austausch mit den Kunden getätigt, damit sie nicht bloß Veränderungen bleiben, sondern zu Verbesserungen werden.

Ganz im Sinne dieser engmaschigen Kommunikation und dem Austausch stellte **Petra Möller**, Kaufmännische Leiterin der MVZLM – Medizinisches Versorgungszentrum für Labormedizin und Mikrobiologie Ruhr GmbH in Essen, einen Erfahrungsbericht zum BSI-Gesetz und seinen Herausforderungen vor. Sie zeigte, was es zu beachten gibt und auf welche Anforderung man sich als Kritische Infrastruktur einstellen muss. Zudem gab sie noch einen kurzen Hinweis darauf, dass die Kriterien einer Kritischen Infrastruktur verschärft werden, was heißt, dass in Zukunft mehr Häuser vom BSI-Gesetz betroffen sein werden.

Mit **Dr. Martin Christmann**, EuSpLM und **Philip Heinzelmann**, IT, der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) folgte ein weiterer Erfahrungsbericht zur sinnvollen Nutzung digitaler Impulse im Zentrallabor der Medizinischen Hochschule Hannover: Das Zentrallabor hat die digitalen Impulse, die von 1999 bis heute immer wieder gesetzt wurden, praktisch mit Opus::L und ixserv umgesetzt und eine beeindruckende digitale Labororganisation zentral in einem Gebäude geschaffen. Unter anderem

wurde ein Nachforderungsmanagement implementiert und erleichtert nun die Arbeit im Labor erheblich. Besonders hervorzuheben ist in Hannover die Testumgebung: Es gibt von allen Systemen ein Testsystem. So lässt sich wirklich alles erst testen bevor es in den Produktivbetrieb geht.

Für eine solche Umsetzung der technischen Impulse ist natürlich eine detaillierte Projektplanung unabdingbar. Ein solches Projekt lässt sich nur in Zusammenarbeit von Labor, Klinik und allen weiteren Beteiligten realisieren. Und, apropos Mensch: Natürlich gibt es auch weiterhin menschliche Faktoren, bei denen die Technik nicht alleine unterstützen kann: Projektierungsarbeit! Die wird nur dann richtig gut, wenn Menschen miteinander Hand in Hand arbeiten. Und auch das hat die OSM GRUPPE zusammen mit der Medizinischen Hochschule mit Bravour geschafft.

Im letzten Vortrag, bevor es in die Mittagspause und anschließend in die Workshops ging, stellte **Eva Ueberham**, Regionale Verkaufsleiterin Labordiagnostik, Roche Diagnostics Deutschland GmbH aus Mannheim die Kooperation mit der OSM GRUPPE vor: Diese Zusammenarbeit strebt zukunftsorientierte Produkte und Entwicklungen an, „von der Heilung bis zur Prävention“. Die strategischen Pfeiler des Roche Software-Portfolios bestehen aus Workflowlösungen und Entscheidungshilfen für Labore und Kliniker sowie Applikationen zum Management von Krankheiten für Patienten. Durch die Zusammenarbeit von Roche Diagnostics Deutschland GmbH und der OSM GRUPPE werden die Kunden in Zukunft noch intensiver von der digitalen Transformation profitieren.

Die Vorträge neigten sich dem Ende zu und nach einer kurzen Mittagspause folgten die Workshops. Wie immer gab

es in den vielen einzelnen Workshops die neuesten Entwicklungen aus der Opus::L-Welt zu sehen. Die Lösungen der OSM GRUPPE wurden live präsentiert und den Kunden individuelle Fragen beantwortet.

**Jacqueline Savli** zeigte sich sehr beeindruckt von der MEET OSM: „Wir entwickeln Opus::L und ixserv für die Anwender im Labor und das war auch heute so transparent. Wichtig ist, dass wir unsere Lösungen auf die Organisation eines Labors, unabhängig von der Größe, für große und kleine Kliniklabore, hin anpassen können. Jedes Kliniklabor hat seine individuellen Anforderungen. Wir stellen uns flexibel auf den Bedarf unserer Kunden und Interessenten ein und begleiten sie persönlich und ganz individuell. Nur so kann eine zukunftsgerichtete Labororganisation im Zeitalter der digitalen Transformation funktionieren“. Die OSM GRUPPE arbeitet zusammen mit 584 Kunden. Und das seit vielen Jahren.

Beim abschließenden Ausklang wurde deutlich, wie viel man an diesem Tag ausgetauscht, gelernt und gelacht hatte. Denn wie nun alle wussten, machen technische Weiterbildung und Entwicklung den Fortschritt, den Unterschied machen aber die Menschen. Und viele von genau denen waren an diesem Tag in Essen, um diesen Unterschied in Zukunft noch ein bisschen deutlicher mitzugestalten.

Die nächste Veranstaltung MEET OSM findet am 12. November 2020 in Essen statt.

---

#### Kontakt:

Jacqueline Savli  
Geschäftsführung  
OSM Vertrieb GmbH  
j.savli@osm-gruppe.de